

Trainingsplan Zähneputzen

Ziel

Dein Hund lässt sich entspannt die Lefzen hochziehen und sämtliche Zähne im Ober- und Unterkiefer auf ihrer Außenseite mit einer Zahnbürste oder dem Fingerling putzen. Er öffnet dabei nicht sein Maul.

Voraussetzungen

Dein Hund kennt die Bedeutung eines Clickers oder Lobworts.

Dein Hund kann so lange Zeit in einer Position stillhalten, wie Du benötigst, um die Zähne zu säubern.

Tipp: Sollte dies bisher nicht möglich sein, übe zunächst ruhiges Liegen auf einer Decke oder trainiere mit Deinem Hund, an einem Target bewegungslos zu verharren.

Wie oft trainieren?

So oft wie möglich, mindestens fünf bis sechsmal pro Woche.

Signal für das Verhalten

Du benutzt entweder ein Wortsignal (z. B. „schrubben“ 😊) oder lässt den Anblick von Zahnbürste bzw. Fingerling zum Sichtsignal werden.

Wichtig

Gehe stets erst zum nächsten Trainingsschritt, wenn Dein Hund Deiner Annäherung nicht ausweicht und entspannt die Position hält! Verringere nötigenfalls die Distanz von Hand, Finger und Bürste bzw. Fingerling nur sehr langsam und gehe einen Trainingsschritt zurück, wenn Dein Hund Unbehagen zeigt.

Trainingsschritte



Forme mit Deiner linken Hand (für Linkshänder mit der rechten Hand, ich benutze hier das Beispiel für Rechtshänder) ein umgedrehtes „U“ und nähere Dich mit dieser Hand von oben der Schnauze Deines Hundes. Kurz bevor die Hand den Nasenrücken des Hundes berührt, gibt es Click und Leckerchen. Nähere Dich dem Nasenrücken immer weiter an.



Lege diese Hand auf den Nasenrücken Deines Hundes – click und Belohnung. Wiederhole diesen Schritt einige Male.



Umfasse nun mit Deiner linken Hand den Nasenrücken des Hundes. Es folgt wieder einige Male click und Leckerli.



Nun umfasst Du den Nasenrücken und hebst mit den Fingerspitzen gleichzeitig die Lefzen leicht an, sodass Du die Zähne Deines Vierbeiners sehen kannst. Übe dies an verschiedenen Stellen des Hundekiefers, mal weiter vorne, mal weiter hinten. Click und Leckerchen immer dann, wenn Du die Lefzen gerade hochhebst. Hebe die Lefzen immer weiter an, bis Du schließlich die jeweiligen Zähne gut sehen kannst.



Nun kommt auch Deine rechte Hand ins Spiel, die linke hält bei allen folgenden Schritten immer die Lefzen hoch.

Tauche den Zeigefinger der rechten Hand in ein cremiges Leckerli (z. B. Leberwurst, Frischkäse..) und berühre mit dem Finger die Zähne Deines Hundes, während Du mit der linken Hand wie bisher die Lefzen anhebst. Click und lasse ihn die Creme vom Finger lecken. Wiederhole dies wieder an allen Stellen des Gebisses.



Beginne damit, mit Deinem „Leberwurst-Finger“ kleine Putzbewegungen auf den Zähnen zu machen. Immer nur so kurz, dass Dein Hund gut stillhalten kann. Belohne wieder mit Click und Creme ablecken lassen. Wieder arbeitest Du Dich so nach und nach die ganzen Zahnreihen entlang.



Nun wird es Zeit, die Leberwurst auf dem Finger mit Hundezahnpasta zu ersetzen. Bitte verwende auch immer NUR eine für Hunde geeignete Zahnpasta. Du wiederholst Schritt 6 mit Hundezahnpasta. Als Belohnung gibt es einen Click wieder gerade dann, wenn Du am Zahn herumputzt, die Belohnung ist nun ein Leckerchen, das Du Deinem Hund sofort nach dem Click ins Maul gibst. Wieder übst Du diesen Schritt an allen Zähnen.



Hole Dir nun zum Training den Fingerling oder die Hundezahnbürste. Nähere diese zunächst lediglich der Schnauze Deines Hundes an. Hierfür gibt es bereits click und Leckerchen.



Nun berührst Du mit dem Finger im Fingerling oder der Zahnbürste die Zähne. Wenn Dein Hund die Hundezahnpasta bereits gerne toleriert (oder sogar lecker findet 😊) kannst Du diese auch hier gleich benutzen. Bei Berührung clickst Du und fütterst dann sofort das Leckerli. Übe gerne die Berührung wieder an verschiedenen Zähnen im Ober- und Unterkiefer.



Weite nun die bloße Berührung in eine Putzbewegung aus. Putze so die Zahnaußenseiten in Ober- und Unterkiefer Deines Hundes.

Mögliche Probleme

1. Dein Hund hält nie lange genug still?

Nutze für das Training Zeiten, in denen Dein Hund eher müde ist und deshalb von sich aus leichter stillhält. Oft musst Du hierfür aber zunächst ein ruhiges, möglichst bewegungsloses Verweilen in einer Position gezielt trainieren.

2. Dein Hund findet die Zahnbürste gruselig oder sieht sie als lustiges Spielzeug an?

Versuche es dann lieber mit dem Fingerling, meist wird dieser gut toleriert.

3. Die Zahnpasta wird nur gefressen, sie schmeckt so gut, dass vor lauter Lecken an Putzen nicht zu denken ist?

Es gibt verschiedene Zahnpasten – auch solche, die nicht so lecker schmecken. Außerdem hilft sogar Zähneputzen ganz ohne Pasta gegen Ablagerungen und Zahnstein.

4. Irgendwie funktioniert das gar nicht – Du weißt nicht weiter?

Melde Dich bei mir – gemeinsam werden wir herausfinden, was Du besser machen kannst!